

Integration des Gefahrstoff-Managements in ERP-Systeme: Reibungslose Anbindung von epos an SAP & Microsoft

11.05.2010, 16:24 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *PES-Ingenieurgesellschaft mbH*



Logo PES-Ingenieurgesellschaft mbH

Die Integration des Gefahrstoff-Managements in ERP-Systeme, wie SAP Business One, Microsoft Dynamics™ Nav oder SAP R/3, erlaubt das Add-On epos interface. Die innovative Entwicklung der PES-Ingenieurgesellschaft mbH gestattet das direkte Arbeiten mit Gefahrstoffdaten über die Anwenderoberfläche des Warenwirtschaftssystems.

Die enge Verzahnung komplexer Produktionsprozessen fordert Unternehmen der chemischen Industrie insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Qualität, Umweltschutz und Sicherheit heraus. ERP-Systeme allein bedienen diese speziellen Anforderungen häufig nicht. Gefahrstoffmanagement und Warenwirtschaft werden separat eingesetzt.

„Mit dem Add-On epos interface (www.gefahrstoff.com/de/2801.html) schließen wir die Lücke zwischen professionellem Gefahrstoffmanagement und ERP-Systemen“, erklärt Rudolf Schäfer, Geschäftsführer der PES.

Gefahrstoffverwaltung direkt im ERP-System.

Über Web-Services sind Standardschnittstellen konfiguriert. Diese erlauben ein hohes Maß der Integration des epos Gefahrstoff-Manager im ERP-SYSTEM. Daten werden aus diesem zu epos übertragen oder werden von dort abgerufen.

Aus dem Leistungsspektrum:

- Labor (Rezepturen)
- Produktsicherheit (Sicherheitsdatenblatt, Etiketten, Technisches Merkblatt)
- Chemikalienrecht (R-/S-Sätze, gesetzliche Listen)
- Kundenservice (Verwaltung, Versand)

Ein weiteres Highlight –

Bereitstellung von epos Funktionalitäten im ERP-System.

Ein weiteres Highlight stellt die Bereitstellung von epos Funktionalitäten für das ERP-SYSTEM dar:

Einstufungsvorgänge – nach Gefahrstoff-Verordnung, CLP-Verordnung (www.gefahrstoff.com/de/4101.html) oder physikalisch chemische Berechnungen – werden angestoßen. Ebenfalls kann die Erzeugung von PDF-Dokumenten, wie das Sicherheitsdatenblatt oder das Technische Merkblatt, angefordert werden. Diese Dokumente stehen anschließend für die Verwendung im ERP-SYSTEM zur Verfügung.

Durch die Anbindung des epos Gefahrstoff-Manager an ein ERP-System werden Redundanzen, Lücken in der Wertschöpfungskette und Fehler vermieden. Unternehmen der chemischen Industrie sind in der Lage nun auch komplexe Geschäftsprozesse inklusive Gefahrstoffmanagement abzubilden.

Weitere Informationen unter gefahrstoff.com/epos_interface (www.gefahrstoff.com/de/2801.html).

Weitere Pressemitteilungen unter gefahrstoff.com/pressemitteilungen (www.gefahrstoff.com/de/2801.html).

Portrait

Die PES-Ingenieurgesellschaft GmbH ist seit 1996 namhafter EDV-Dienstleister im Bereich Gefahrstoff-Management. Das Softwareunternehmen versteht sich als Partner der Chemiebranche und sorgt für aktuelle und zuverlässige Umsetzung gesetzlicher Vorschriften im Gefahrstoff-Management. Zahlreiche nationale wie internationale Kunden aus Chemie, Handel, dem produzierenden Gewerbe bis hin zu Forschungsinstituten zählen zu ihren Kunden.

Der epos Gefahrstoff-Manager ist eine ausgereifte Software mit modularem Leistungsumfang zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern und Betriebsanweisungen. Die Software integriert Module aus dem Bereich Labor sowie Produkt- und Arbeitssicherheit; ergänzende Add-Ons zur Anbindung an ERP-Systeme und Web-Applikationen runden das Profil ab. Anwendungsfall typische Pakete bedienen sowohl Anforderungen kleiner und mittelständischer Unternehmen, aber auch individuelle Ansprüche von Großunternehmen.

News-ID: 427564 • Views: 415 (Stand: 13.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/427564/Integration-des-Gefahrstoff-Managements-in-ERP-Systeme-Reibungslose-Anbindung-von-epos-an-SAP-Microsoft.html>